

Kindertagespflege in Henstedt-Ulzburg – Eine gute Ergänzung des Betreuungsangebots

04.11.2019 07:05



Der goldene Oktober zeigte sich von seiner schönsten Seite, als sich zahlreiche Henstedt-Ulzbürger Tagespflegepersonen und die von ihnen betreuten Kinder mit Bürgermeister Stefan Bauer im Bürgerpark trafen.

„Ein besseres Wetter für dieses Termin hätten wir uns nicht vorstellen können“, sagte Bürgermeister Bauer und berichtete, dass der Wunsch für ein gemeinsames Treffen mit den ortsansässigen Tagespflegeeltern schon seit längerer Zeit existiert. „Wir haben viele engagierte Tagespflegepersonen bei uns im Ort“, betont Bürgermeister Bauer. „Ihren Einsatz einmal zu würdigen und Tagespflege als Ergänzung zu unserem Betreuungsangebot noch mehr Eltern bekannt zu machen, war unser gemeinsames Anliegen.“

Stefanie Albers ist seit sechs Jahren Tagesmutter in Henstedt-Ulzburg und schätzt an ihrem Beruf das familiennahe und individuelle Verhältnis, das sie zu ihren Tageskindern hat. Die gelernte Rechtsanwaltsfachangestellte hat nach der Geburt ihrer eigenen Kinder eine Ausbildung zur Tagespflegeperson gemacht. Bis zu dreihundert Kursstunden sind laut Albers heutzutage notwendig, um eine Pflegeerlaubnis zu erlangen.

„Früher ist war es so, dass Tagespflege eher als Notlösung gesehen wurde. Heute suchen sich etliche Eltern das gezielt aus“, sagt Stefanie Albers. Es gebe für die Eltern zwar auch den Nachteil, dass bei Krankheit oder Urlaub keine alternative Betreuung gewährleistet werden kann, dafür haben die Kinder aber feste Bezugspersonen, keine Erzieherwechsel und eine Betreuung im familienähnlichen Umfeld.

Die größte Herausforderung für Tagespflegepersonen ist die Organisation des Alltags.

„Tagespflegepersonen müssen vor allem gut durchgeplant sein“, sagt Stefanie Albers. Feste Rituale wie gemeinsames Frühstück, Mittagessen sowie Schlafenszeiten strukturieren den Tag. Dazwischen bleibt viel Zeit für gemeinsames Spielen, die Stefanie Albers am liebsten mit den Kindern draußen verbringt. Den Eltern sagt sie beim ersten Gespräch oft schmunzelnd: „Ergebnisse sind bei uns deshalb oft dreckige Hosen dafür aber glückliche Gesichter.“ Durch die moderne Technik sind die Tagespflegepersonen im Ort untereinander gut vernetzt und treffen sich bei gutem Wetter auch spontan auf Spielplätzen, wie denen im Bürgerpark.

Tagespflegepersonen betreuen in der Regel Kinder im Alter von null bis drei Jahren, also die Kinder die alternativ eine Krippe besuchen können, bevor sie mit drei Jahren in den Kindergarten wechseln. „112 Tagespflegeplätze und 210 Krippenplätze gibt es derzeit in Henstedt-Ulzburg. Über ein Drittel aller Kinder unter drei Jahren sind bei Tagespflegepersonen untergebracht sind“, unterstreicht Bürgermeister Bauer die Wichtigkeit dieses Betreuungsangebot für die Gemeinde.

In Henstedt-Ulzburg ist die Fachberatung Kindertagespflege! der evangelischen Familienbildung Norderstedt für die Vermittlung von Tagespflegepersonen zuständig. Die Unterbringung eines Kindes bei einer Tagespflegeperson wird durch den Kreis Segeberg und die Gemeinde Henstedt-Ulzburg finanziell gefördert. Weitere Informationen zur Tagespflege in Henstedt-Ulzburg finden Sie auf der Internetseite der Fachberatung Kindertagespflege unter www.fb-ktp.de